

Evangelisation in der Apostelgeschichte

Gemeinschaft des Auferstandenen mit Seinen Jüngern

“... denen Er sich auch selbst lebendig dargestellt nach Seinem Leiden, in vielen Beweisen, indem Er sich vierzig Tage hindurch von ihnen sehen ließ und ihnen sagte, was das Reich Gottes betrifft.” (Apg. 1, 3)

Verheißung des Heiligen Geistes und der Ausrüstung zum Dienst

“Und da er bei ihnen war, wies Er sie an, ... zu erharren die Verheißung des Vaters, “die ihr von mir hörtet”. Denn Johannes zwar taufte in Wasser, ihr aber sollt getauft werden in Heiligem Geist nach nicht vielen dieser Tage.” (Apg. 1, 5)

“Sondern ihr werdet Kraft erhalten beim Kommen des heiligen Geistes auf euch und werdet meine Zeugen sein, sowohl in Jerusalem wie in dem gesamten Judäa und Samaria und bis zur letzten Grenze der Erde.” (Apg. 1, 8)

Erfüllung mit dem Heiligen Geist

“Diese alle hielten einmütig an im Gebet.” (Apg. 1, 14)

“Und mit dem Erfülltwerden des Tages der Pfingsten waren alle zugleich an demselben Ort. Und sie wurden alle heiligen Geistes erfüllt.” (Apg. 2, 1 + 4)

Pfingstpredigt und Wachstum der Gemeinde auf 3000 Gläubige

“Als aber dieses Geräusch geschah, kam die Menge zusammen.” (Apg. 2, 6)

“Petrus aber, stehend mit den Elfen, erhob seine Stimme und ließ ihnen dies erschallen: ... Diesen Jesus ließ Gott auferstehn, dessen sind wir alle Zeugen. Da Er nun zur Rechten Gottes erhöht ist, auch die Verheißung des heiligen Geistes vom Vater erhält, gießt Er dieses aus, was ihr erblicket und höret.” (Apg. 2, 32 + 33)

“Da sie es aber hörten, wurde ihnen das Herz durchbohrt. Auch sagten sie zu Petrus und den übrigen Aposteln: Was sollen wir tun?” (Apg. 2, 37)

“Die nun fürwahr, die sein Wort willkommen hießen, wurden getauft, und wurden hinzugefügt an jenem Tage etwa dreitausend Seelen.” (Apg. 2, 41 + 42)

Weiteres Wachstum der Gemeinde

“Viele Wunder und Zeichen aber geschahen durch die Apostel in Jerusalem. Auch war die Furcht groß auf allen, aber auch alle, die glaubten, waren einmütig beisammen und hatten sämtliches gemeinsam.” (Apg. 2, 43 + 44)

“Der Herr aber fügte täglich hinzu, die gerettet wurden, auf dasselbe hin.” (Apg. 2, 47)

“Petrus aber sagte: Silber oder Gold gehört mir nicht. Was ich aber habe, dies gebe ich dir: In dem Namen Jesu Christi, des Nazareners, wandle!” Auf der Stelle aber wurden seine Schenkel und Knöchel gefestigt und aufschnellend stand er und wandelte.” (Apg. 3, 6 + 7)

“Und es gewährte ihn das gesamte Volk wandelnd und Gott lobend. ... Da er sich aber zu Petrus und Johannes hielt, lief das gesamte Volk zusammen zu ihnen. ... Da aber Petrus es gewährte, sprach er zu dem Volk.” (Apg. 3, 9 + 11 + 12)

“Viele aber derer, die da hörten das Wort, glaubten und es wuchs die Zahl der Männer auf fünftausend.” (Apg. 4, 4)

“Denn alle verherrlichten Gott über das, was geschehen war. Denn der Mensch war mehr als vierzig Jahre alt, an dem dieses Zeichen der Heilung geschehen war.” (Apg. 4, 21 + 22)

“Sie aber, es hörend, hoben ihre Stimme einmütig auf zu Gott ... “Und nun, Herr, sieh an ihr Drohen und gib Deinen Sklaven, mit allem Freimut zu sprechen Dein Wort, indem Du Deine Hand ausstreckst zur Heilung, und Zeichen und Wunder geschehen durch den Namen Deines heiligen Knechtes Jesus.”

Und als sie flehten wurde die Stätte erschüttert, an der sie versammelt waren, und sie wurden alle mit heiligem Geist erfüllt und sprachen das Wort Gottes mit Freimut.” (4, 29 – 31)

“Die Menge aber derer, die glaubten, war ein Herz und eine Seele, und auch nicht einer sagte etwas von seinem Besitz sei sein eigen, sondern es war ihnen sämtliches gemeinsam.” (Apg. 4, 32)

“Und mit großer Kraft gaben die Apostel Zeugnis von der Auferstehung Jesu, des Herrn.” (Apg. 4, 33)

“Aber durch die Hände der Apostel geschahen viele Zeichen und Wunder unter dem Volk. ... Vielmehr aber wurden hinzugefügt, die da glaubten dem Herrn, Mengen von Männern als auch Frauen, sodass sie auch die Hinfälligen heraus brachten in die Plätze und sie auf Tragbetten und Matten legten, damit, wenn Petrus käme, auch nur der Schatten einen von ihnen beschatte. Es kam aber auch die Menge der um Jerusalem liegenden Städte zusammen, Hinfällige und von unreinen Geistern Belästigte bringend, die allesamt genaßen.” (Apg. 5, 12 – 16)

“Und es fragte sie der Priesterfürst und sagte: Siehe, erfüllt habt ihr Jerusalem mit dieser Lehre.” (Apg. 5, 28)

“Auch hörten sie nicht auf, jeden Tag im Tempel und im Hause zu lehren, und den Christus Jesus als Evangelium zu verkündigen.” (Apg. 5, 42)

“Und das Wort Gottes wuchs, und die Zahl der Jünger in Jerusalem vermehrte sich überaus. Auch eine zahlreiche Schar der Priester gehorchten dem Glauben.” (Apg. 6, 7)

Wirken des Stephanus und Verfolgung

“Stephanus aber, voller Gnade und Kraft, tat große Wunder und Zeichen unter dem Volk.” (Apg. 6, 8)

“Stephanus aber, voll Glaubens und heiligen Geistes, unverwandt in den Himmel sehend, gewährte er die Herrlichkeit Gottes, und Jesus stehend zur Rechten Gottes.” (Apg. 7, 55)

“Es kam aber an jenem Tage eine große Verfolgung über die herausgerufene Gemeinde in Jerusalem, und alle wurden zerstreut in die Länder von Judäa und Samaria, außer den Aposteln. ... **Die nun, die zerstreut waren, zogen hindurch, das Wort als Evangelium verkündigend.**” (Apg. 8, 1 + 4)

Gewinnung von Samaria durch Philippus

“Philippus aber, herabkommend in die Stadt von Samaria, verkündigte ihnen den Christus. Es gaben aber die Scharen einmütig acht auf das, was von Philippus gesagt ward, als sie es hörten und die Zeichen erblickten, die er tat. Denn aus vielen von denen, die unreine Geister hatten, fuhren sie aus, schreiend mit lauter Stimme. Und viele Lahme und Hinkende genaßen. Es war aber viel Freude in dieser Stadt.” (Apg. 8, 6 – 8)

“Als sie aber dem Philippus glaubten, da er ihnen als Evangelium verkündigte von dem Königreich Gottes und dem Namen Jesu Christi, taufte sie sich, Männer wie auch Frauen.” (Apg. 8, 12)

“Und da Simon die Zeichen und großen Machttaten schaute, die geschahen, entsetzte er sich.” (Apg. 8, 13)

“Als aber die Apostel in Jerusalem hörten, dass Samaria das Wort Gottes angenommen habe, schickten sie zu ihnen Petrus und Johannes, die herabzogen und für sie beteten, damit sie heiligen Geist erhalten mögen.” (Apg. 8, 14 + 15)

“Petrus und Johannes zwar, als sie bezeugt und gesprochen hatten das Wort des Herrn, kehrten zurück nach Jerusalem. Auch vielen Dörfern der Samariter verkündigten sie das Evangelium.” (Apg. 8, 25)

“Ein Bote des Herrn aber sprach zu Philippus und sagte: Stehe auf und gehe gegen Mittag auf den Weg, der herabsteigt von Jerusalem nach Gaza.” (Apg. 8, 26)

“Es sagte aber der Geist dem Philippus: Komm herzu und schließe dich diesem Wagen an.” (Apg. 8, 29)

“Philippus aber, seinen Mund auftuend und von dieser Schriftstelle beginnend, verkündigte ihm als Evangelium den Jesus.” (8, 35)

“Als sie aber hinaufstiegen aus dem Wasser, raffte der Geist des Herrn Philippus hinweg. ... Philippus aber ward gefunden in Asdod, und hindurchziehend verkündigte er das Evangelium allen Städten, bis zu seinem Kommen nach Cäsarea.” (Apg. 8, 39 + 40)

Bekehrung des Paulus

“Saulus nun, der noch immer Drohen und Mord gegen die Jünger des Herrn schnaubte, ging zum Hohenpriester und erbat von ihm Briefe an die Synagogen in Damaskus, damit er, wenn er einige Männer wie auch Frauen fände, die sich an den Weg der neuen Lehre hielten, diese gebunden nach Jerusalem abführen möge. Als er sich auf seiner Reise Damaskus näherte, geschah es, dass ihm unversehens ein Licht aus dem Himmel umstrahlte.

Auf die Erde fallend, hörte er eine Stimme, die zu ihm sagte: »Saul, Saul, was verfolgst du Mich?« Da antwortete er: »Wer bist Du, Herr?« Er aber sagte: »Ich bin Jesus, den du verfolgst! Doch steh auf und geh in die Stadt hinein! Dort wird man dir sagen, was du tun sollst.« (Apg. 9, 1 – 6)

“Ananias aber ging hin und hinein in das Haus und, die Hände auf ihn legend, sagte er: “Saul, Bruder! Der Herr, der dir erschienen ist auf dem Wege, den du kamst, Jesus, hat mich geschickt, damit du wieder erblickst und mit Heiligem Geist erfüllt werdest.” (Apg. 9, 17)

“Jesus von Nazareth, wie Gott Ihn gesalbt mit heiligem Geist und Kraft, der durchzog, wohltuend und alle heilend, die unterdrückt waren von dem Widerwärtigen, denn Gott war mit Ihm.” (Apg. 10, 38)

Wirken des Petrus in Lydda und Joppe

“Als Petrus zu all den Heiligen umherzog, geschah es, dass er auch hinabkam zu denen, die in Lydda wohnten. Dort fand er einen Mann namens Äneas, der seit acht Jahren auf einer Matte daniederlag, weil er gelähmt war. Petrus sagte zu ihm: »Äneas, dich heilt Jesus Christus! Steh auf und breite deine Matte selbst aus!« Da stand er sofort auf, und alle Bewohner von Lydda und Saron gewahrten ihn, und sie wandten sich um zum Herrn.” (Apg. 9, 32 – 35)

“Da war in Joppe eine Jüngerin namens Tabitha, was übersetzt ›Gazelle‹ heißt. Diese war voll guter Werke und gab viele Almosen. Nun geschah es in jenen Tagen, dass sie hinfällig wurde und starb. Man wusch sie dann und legte sie in ein Obergemach.

Da aber Lydda nahe bei Joppe gelegen war, schickten die Jünger (die gehört hatten, dass Petrus dort sei) zwei Männer zu ihm, die ihm zusprachen: »Zögere nicht, bis zu uns herüberzukommen!« So stand Petrus auf und ging mit ihnen. Dort angekommen, führte man ihn zum Obergemach hinauf. ... Petrus aber trieb alle hinaus, kniete nieder und betete. Dann wandte er sich zu dem Körper um und sagte: »Tabitha, steh auf!« Da öffnete sie ihre Augen, und als sie Petrus gewahrte, setzte sie sich aufrecht.

Er gab ihr die Hand und ließ sie aufstehen; dann rief er die Heiligen und die Witwen herein und stellte sie ihnen lebend vor. Das wurde in ganz Joppe bekannt, und viele wurden an den Herrn gläubig.“ (Apg. 9, 36 – 43)

Die Missionsreisen des Paulus

“Da sie aber dem Herrn Dienst darbrachten und fasteten, sprach der Heilige Geist: “Sondert mir ab auf jeden Fall den Barnabas und den Saulus zu dem Werk, zu dem ich sie berufen habe.” Dann, indem sie beteten und fasteten **und ihnen die Hände auflegten**, entließen sie sie.” (Apg. 13, 2 + 3)

“Als aber der Statthalter gewahrte was geschah, glaubte er, erstaunt über die Lehre des Herrn.” (Apg. 13, 12)

„Da aber die Synagoge aufgelöst war, folgten **viele der Juden und der Gott verehrenden Prosyeten** dem Paulus und dem Barnabas, die zu ihnen sprachen und zu überredeten, in der Gnade Gottes zu verharren.“ (Apg. 13, 43, Antiochien in Pisidien)

„In Ikonium aber geschah es in derselben Weise, als sie eingingen in die Synagoge der Juden und so sprachen, dass da **glaubten Juden als auch Griechen, eine zahlreiche Menge.**“ (Apg. 14, 1)

„Geraume Zeit nun hielten sie sich dort auf, freimütig redend für den Herrn, **der zu dem Wort Seiner Gnade Sein Wohlgefallen bezeugte und gab, dass Zeichen und Wunder geschahen durch ihre Hände.**“ (Apg. 14, 3)

„Da sie auch jener Stadt das Evangelium verkündigt **und beträchtlich viele Jünger gemacht hatten**, kehrten sie zurück nach Lystra und nach Ikonium und nach Antiochien.“ (Apg. 14, 21, Bericht über Derbe)

„Es schwieg aber die gesamte Menge, und sie hörten Barnabas und Paulus schildern, **so viel als Gott an Zeichen und Wundern unter den Nationen durch sie getan.**“ (Apg. 15, 12, Paulus und Barnabas berichten über die Taten Gottes in der Gemeinde in Jerusalem)

„Die herausgerufenen Gemeinden wurden nun fürwahr gefestigt im Glauben, **und es ward ihre Zahl überschritten täglich.**“ (Apg. 16, 5, erneute Besuche von Paulus und Barnabas in den gegründeten Gemeinden)

„Und einige von ihnen (den Juden in Thessalonich) wurden überzeugt und wurden zugetan dem Paulus und dem Silas, **ebenfalls eine zahlreiche Menge der Gott verehrenden Griechen und von den vornehmen Frauen nicht wenige.**“ (Apg. 17, 4, Bericht über Thessalonich)

„**Viele nun zwar von ihnen glaubten,** und von den griechischen angesehenen Frauen **nicht wenige.**“ (Apg. 17, 12, Bericht über Beröa)

„**Etliche Männer aber, die sich ihm anschlossen, glaubten,** unter welchen auch war Dionysius, der Aeropagite, und eine Frau namens Damaris und andere mit ihnen.“ (Apg. 17, 34, Bericht über Athen)

“Und mein Wort und meine Botschaft an euch geschah nicht in überredenden Worten menschlicher Weisheit, sondern in Erweisung des Geistes und der Kraft, damit euer Glaube nicht sei in der Weisheit der Menschen, sondern in der Kraft Gottes.” (1. Kor. 2, 4 + 5)

„Und **viele der Korinther,** die es hörten, glaubten und taufte sich.“ (Apg. 18, 8)

„Dieses aber geschah für zwei Jahre, **sodass alle, die die Provinz Asien bewohnen, das Wort des Herrn hörten.** Auch Machttaten, nicht die sich gewöhnlich zutragenden, **tat Gott durch die Hände des Paulus,** sodass man auch auf die Kranken von seiner bloßen Haut fortbrachte Schweißtücher oder Schurze, um die Krankheiten von ihnen zu vertreiben, und damit die bösen Geister ausfahren mögen.“ (Apg. 19, 10 – 12)

„Dieses aber wurde allen bekannt, Juden wie auch Griechen, die Ephesus bewohnen. Und es fiel Furcht auf auf sie alle, **und der Name des Herrn Jesu ward hoch erhoben.**“ (Apg. 19, 17)

„**So gewaltig wuchs das Wort des Herrn und vermochte viel.**“ (Apg. 19, 20)

„Es geschah aber, dass der Vater des Publius darniederlag, von Fieber und Ruhr bedrückt. Zu welchem Paulus hineinkam und betete und legte ihm die Hände auf und heilte ihn.

Da dies aber geschah, **kamen auch die übrigen in der Insel herzu, die Gebrechen hatten, und sie genaßen.**“ (Apg. 28, 8 + 9, Bericht über das Wirken des in römischer Haft befindlichen Paulus auf der Insel Melita im letzten Kapitel der Apostelgeschichte)